

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 10 (1934)  
**Heft:** 33

**Artikel:** Drei venezianische Meister  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-754805>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



TINTORETTO: Bildnis eines venezianischen Senators. – Eigentlich hieß er Jacopo Robusti, dieser Meister, der dann unter dem Künstlernamen Tintoretto zu Weltruhm gelangte. Er lebte von 1518–1594 und war der von den Venezianern damals bevorzugte Porträtist.

TIZIAN: Bildnis des Giovanni Francesco Aquaviva, Duca d'Atri. – Tiziano Vecellio lebte von 1477–1576. Er schuf herrliche Kirchenbilder und dekorative Gemälde und wurde der Porträtist großer geschichtlicher Persönlichkeiten, wie Karls V., Philipps II., Franz I. u. a.



VERONESE: Die Heilige Familie bei der Ruhe auf der Flucht nach Aegypten. – Da er von seiner Geburtsstadt Verona her nach Venedig kam, nannte man ihn, der eigentlich Paolo Caliari hieß, «Veronese». Er lebte von 1528–1588, war ein vortrefflicher Porträtist und ließ sich in seiner Malweise stark von Tizian beeinflussen, dessen Stil er zu besonderer Festlichkeit entwickelte.

## DREI VENEZIANISCHE MEISTER / AUS DER SOMMER-AUSSTELLUNG DES LUZERNER KUNSTHAUSES

Das Luzerner Kunsthause vereinigt gegenwärtig fast alle in schweizerischem Privatbesitz befindlichen Gemälde der venezianischen Meister, vor allem der drei Großen: Tizian, Tintoretto und Veronese zu einer eindrucksvollen Gesamtschau.